

ansicht ost m 1:100

schnitt m 1:100

ansicht süd m 1:100

Einfamilienhaus
Passivhaus:
Klimaaktivhaus:
WNF:
Fertigstellung:
Energiequelle:

14kWh/m²a nach PHPP
Gold
ca. 140 (Wohnung) + 30m²(Büro)
Oktober 2012
Wärmepumpe mit Tiefenbohrung

Projektgedanken - Einfamilienhaus „Zuviel Holz? Das ist Geschmackssache.“

das vorliegende Projekt besteht durch eine ehrliche Holzbaukonstruktion, die bis ins kleinste Detail ökologisch, baulich und energetisch optimiert wurde.

Dies wird durch die **PH-Zertifizierung** und das **Klimaaktivhaus Gold Zertifikat** unterstrichen und mit dem Erhalt eines **Plusenergiehauses** belohnt. Ein Wohnhaus soll in erster Linie den Bedürfnissen der Bewohnern gerecht werden, Wohlbefinden schaffen und zugleich architektonisch dem Standort und den Wünschen der Eigentümer entsprechen, sowie energetisch und ökologisch optimal konstruiert werden, sowie während der Nutzung möglichst geringe Betriebskosten aufweisen.

Um das Gelingen dieses Projektes zu garantieren, wurden jegliche Planungsschritte (Architekturpläne, Ausführungspläne, Detailentwicklung) und die Ausführung aller Gewerke integral koordiniert und abgewickelt.

Die Hauptkonstruktion der Massivholzelemente bleibt im gesamten Haus sowohl bei Wand, Decken als auch Dach sichtbar. Das ökologische, weiß pigmentierte Öl auf der gebürsteten Fichtenholzkonstruktion verleiht dem Innenraum eine äußerst wohlthuende Oberfläche. Die

Zellulosedämmung der Außenhülle garantiert den Einsatz ökologischer Dämmstoffe.

Das Haus wird mit einem durchlaufenden Wetterschutz aus Lärchenschindeln (**Fassade und Dach**) ausgestattet. Dadurch kann der Einsatz von Bitumen und Blech am Stieldach entfallen. Konstruktionsdetails werden nicht nur auf deren Wärmebrückenfreiheit, sondern auch auf die optisch äußerst ansprechende Einbindung aller Elemente wie z.B. Glasscheiben und Verschattungselemente oder auch Fenster-scheinungen optimiert.

Im Innenbereich wird ebenfalls auf ein Gesamtkonzept geachtet, das sich im gesamten Haus widerspiegelt. Die Fichtenholzoberfläche wird im Eingangs- Wohn- Küchenbereich durch Einbaumöbel mit glatter Oberfläche und einer schallschluckenden und heimelig anmutender Schafwollfilzoberfläche im Stiegenaufgang aufgelockert.

Im oberen, privaten Bereich gestalten die Innenwände, gedämmt mit Holzfaserdämmung den Gegensatz zur Holzoberfläche der Außenwände und Decken. Im Schlaf- und Badbereich kommt heimisches Zirbenholz zum Einsatz. Alle außenliegenden Terrassen werden mit wohlriechenden, nicht schiefernden Zirbendielen belegt.

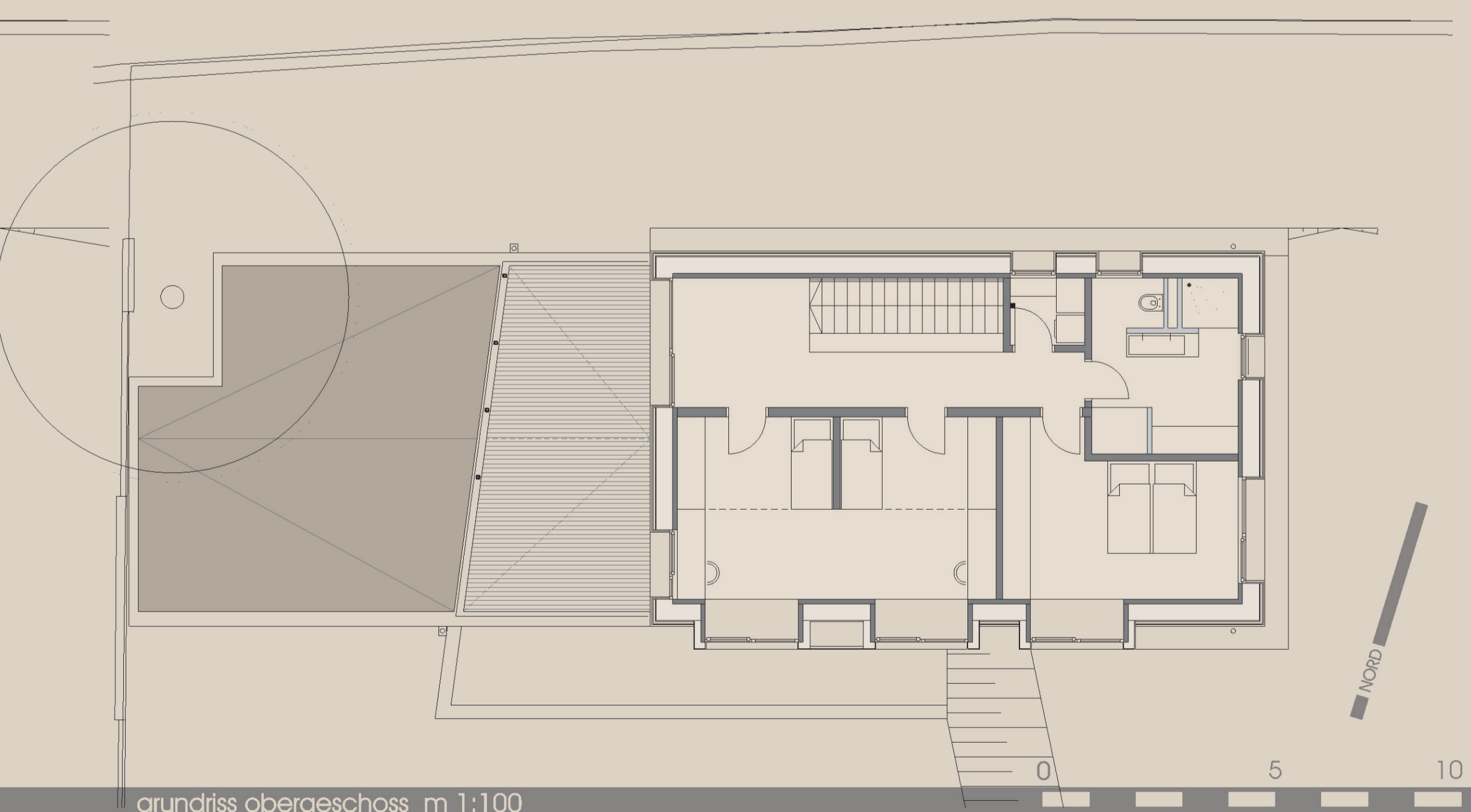
Somit kommen die heimischen Hölzer: Die Lärche an der Fassade, am Dach und an den Fenstern, die Fichte für die gesamte Tragkonstruktion, die Zirbe auf der Terrasse, im Bad und in den Schlafzimmern sowie die robuste Eiche an Treppe und Innenböden zum Einsatz.

Die Haustechnik entspricht dem Passivhauskonzept - die kontrollierte Wohnraumlüftung als Fixpunkt sowie eine Wärmepumpe mit Tiefenbohrung für die Restwärme und das Brauchwasser. Aufgrund der Tiefenbohrung kann der Luxus einer aktiven Kühlung im Sommer in Anspruch genommen werden. Um das Ziel der Energieautarkheit zu erreichen bzw. einen kleinen rechnerischen Energiegewinn zu lukrieren, ist am Dach eine 5kWp PV-Anlage installiert.



luftbild 2016

gedanken und konzept



grundriss erdgeschoss m 1:100

grundriss obergeschoss m 1:100